



Amt für Wald und Wild beider Basel

Lausen / Itingen / Sissach, 30. Juni 2026

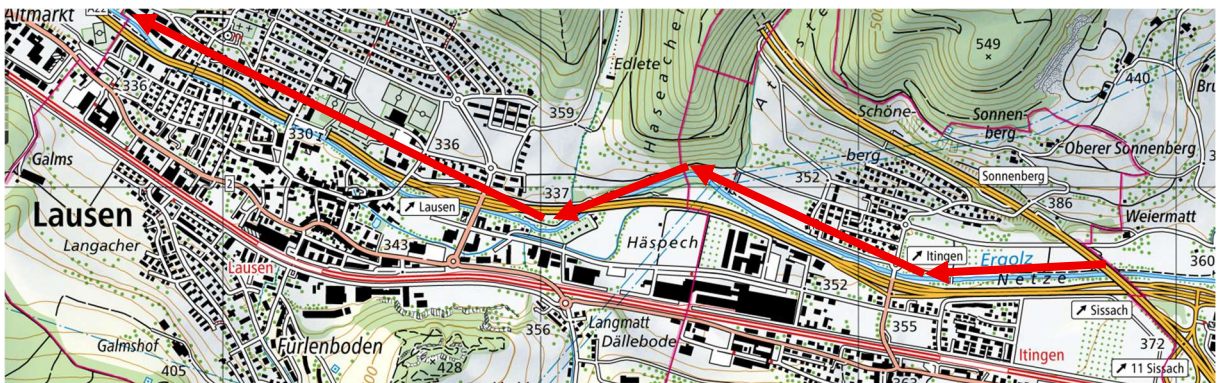
Bade-, Betretungs- und Fischereiverbot

Die hohen Wassertemperaturen in der Ergolz führen dazu, dass sich zahlreiche Fische in die kühleren und tieferen Abschnitte zurückziehen. Aufgrund der begrenzten Rückzugsmöglichkeiten kommt es bei den Fischen zu Dichtestress. Akut gefährdet sind vor allem Nasen, Äschen und Junglachse. Zum Schutz dieser gefährdeten Arten hat der Kanton Basel-Landschaft das Baden, Betreten und Fischen in der Ergolz bis auf Weiteres verboten (siehe roter Abschnitt).



Zum Schutz der bedrohten Fischarten gilt für den Abschnitt der Ergolz auf dem gesamten Gemeindegebiet von Lausen und Itingen ab Dienstag, 30. Juni 2026, 12.00 Uhr ein Fischerei- sowie ein Bade- und Betretungsverbot.

Das Verbot gilt für Menschen und Haustiere und bis auf Widerruf. Es umfasst ebenfalls das Befahren, beispielsweise mit Booten, SUP oder Schlauchbooten.



Weitere Auskünfte:

- Einwohnergemeinde Lausen, Andreas Neuenschwander Tel. 061 926 92 62
- Einwohnergemeinde Itingen, Reto Lauber Tel. 061 976 97 77
- Kanton Basel-Landschaft, Amt für Wald und Wild beider Basel, Fischereiaufseher Daniel Zopfi, Tel. 061 552 62 82